

Nachlese

Auftakt Projekt Wohnberatung 4.0

Termin: Donnerstag, 26.11.2020, 14 bis 15:30 h

Format: Zoom-Meeting

Exponenten: Millaray Santander (Wohnberatung 4.0), Mara Gerding (Praktikantin), Hartmut Wolter (Geschäftsführung Freie Altenarbeit Göttingen e.V.)

Interviewgast: Armin Asselmeyer, Geschäftsführer o-r-t GmbH, Göttingen

Technikberatung fördert selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Mit einer online Auftaktveranstaltung hat das Projekt Wohnberatung 4.0 der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. jetzt offiziell begonnen. Neben ehrenamtlichen Wohnberater*innen waren der Paritätische Landesverband, die Senioren- und Pflegestützpunkte von Stadt und Landkreis Göttingen, Nachbarschaftszentren und Quartiersmanagement der Stadt Göttingen, die Eva-Meurer-Stiftung, die Freiwilligenagentur OHA des Paritätischen und ambulante Pflegedienste der Region sowie als Interviewgast Armin Asselmeyer, Geschäftsführer vom Sanitätshaus o-r-t GmbH, vertreten.

Seit 15 Jahren gibt es in der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. (FAG) die ehrenamtliche Mobile Wohnberatung. Im Herbst 2019 haben sich neun weitere Wohnberater*innen in Osterode qualifizieren lassen. Zur Erweiterung des bestehenden Angebots wird die mobile Wohnberatung jetzt um die Bereiche technische und digitale Hilfen im Alltag ergänzt: die Wohnberatung 4.0.

Mit einer zweijährigen Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie und des Landkreises Göttingen plant das Team der FAG die Qualifizierung von freiwillig Engagierten zu „Wohnberater*innen 4.0“. Hierfür werden Methoden erarbeitet, wie Menschen mit Unterstützungsbedarf, (pflegende) Angehörige und Menschen mit präventivem Interesse mit dem Thema „Technische und digitale Hilfsmittel im Alltag sowie ihre Nutzung“ vertraut gemacht werden können.

Zu der Qualifizierung wird ebenfalls eine Website mit Erklärhilfen, ErklärVideos und Beratungsangeboten aufgebaut. Die Beratungen finden z. B. in Nachbarschaftstreffs oder Seniorengruppen statt, das Konzept heißt „ErklärBar“. Die Freie Altenarbeit will mit dem Projekt Wohnberatung 4.0 vor allem Menschen in den Dörfern des Landkreises erreichen, weil dort der Bedarf an technischen und digitalen Hilfen für das selbstbestimmte Wohnen im Alter besonders hoch ist.

Welche Rolle die Sanitätshäuser dabei spielen und wie die professionelle und ehrenamtliche Beratung abgestimmt sein soll, dazu hat Armin Asselmeyer vom Sanitätshaus o-r-t Stellung genommen. Er begrüßt das Projekt, sagt aber auch: „Es können leicht überhöhte Erwartungen entstehen und Begehrlichkeiten geweckt werden“. Wichtig für ein erfolgreiches Zusammenwirken ist ein guter Austausch zwischen Professionellen und Ehrenamtlichen.

Für das Projekt „Wohnberatung 4.0“ werden Interessierte gesucht, die sich schon gut mit Technik und digitalen Medien auskennen und sich gerne im Jahr 2021 qualifizieren lassen wollen – sobald es die Corona-Situation erlaubt. Wer Fragen zu „Wohnberatung 4.0“ stellen möchte, kann sich gerne an das Team der Freien Altenarbeit in Göttingen unter 0551 43 606 oder info@f-a-g.de wenden.

Verfasser: Hartmut Wolter, FAG, Geschäftsführung